

könnte derart gedeutet werden, daß es sich um Rotfußfalken im Bettelflug handelte, indem ein ausgeflogener Jungvogel einem beutetragenden Altvogel folgte und dabei diesen Ruf ertönen ließ. Bekannterweise gehören derartige Verfolgungsflüge der Jungen im Bettelfluggeschehen aller Falken (und Accipiter-Arten) zum normalen Ablauf. Das Datum fügt sich gut in die Bettelflugzeit des Rotfußfalken ein (siehe u.a. BALSCHUN 1980).

Generell sei gesagt, daß mögliche Rotfußfalkenbruten in der Nähe zu der bereits jahrelang bestehenden Bienenfresserkolonie (6 – 8 Brutpaare) passen würden. Beide Arten stellen fast die gleichen Ansprüche an Habitat und Klima (mitteldeutsches Trockengebiet, halboffene Landschaft mit Insektenreichtum, auch Libellen an mehreren Teichen in 1000 m Entfernung. Die Landschaft ist abwechslungsreich, alte Obstbaumplantagen, mit Weiden und anderen Laubbäumen bestandene Bachufer im Wechsel mit Agrarflächen und Trockenrasenhängen. Von der durch BALSCHUN (1980) be-

schriebenen erfolgreichen Brut bei Wansleben liegen die hier gemachten Beobachtungen etwa 18 bis 19 km in nördlicher Richtung entfernt. Einige ältere Sichtbeobachtungen aus dem Altkreis Eisleben wurden bereits an anderer Stelle publiziert (ORTLIEB 1967, 1969, 1987).

Literatur

- BALSCHUN, D. (1980): Rotfußfalkenbrut im Gebiet der Mansfelder Seen (Bezirk Halle). - Falke **27**: 18 - 21.
- GENSBOEL, B. (1986): Greifvögel. - BLV Verlagsgem. München-Wien-Zürich.
- GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N., BAUER, K. M., & E. BEZ-ZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. **4**. - Akadem. Verlagsges. Frankfurt/M.
- MEBS, T., & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. - Stuttgart.
- ORTLIEB, R. (1967): Rotfußfalken-Beobachtungen im Kreis Eisleben (Bez. Halle). - Falke **14**: 66.
- ORTLIEB, R. (1969): Rotfußfalkenbeobachtungen im Kreis Eisleben (Bez. Halle). - Falke **16**: 210.
- ORTLIEB, R. (1987): Brutzeitbeobachtungen eines Rotfußfalken im Kreis Eisleben. - Apus **6**: 282 - 283.
- WEISE, W. (1961): Die feldornithologischen Merkmale junger Rotfußfalken. - Falke **8**: 192 - 193.

Rudolf Ortlieb, Lehbrette 9, 06311 Helbra

Fund eines Uhus bei Dessau

Am 11. 11. 2007 wurde ich abends über den Fund eines Uhus (*Bubo bubo*) im „Eselsforth“, einem kleinen Wäldchen am westlichen Rand des Flugplatzes Dessau, informiert. Am Tag darauf konnte ich mir das tote Tier bei Herrn P. Lisso in Dessau-Alten ansehen. Herr Lisso ist Jäger in dem betreffenden Revier und hatte den Vogel am Vortage gegen 16.00 Uhr bei einer Begehung seines Reviers frischtot und durchnäßt gefunden. Der Uhu lag mit ausgebreiteten Flügeln am Rand eines Weges unter ca. 200 Jahre alten Eichen. Er konnte bei nicht glatt gestreckten Flügeln eine Spannweite von 160 cm messen und die Flügel noch an den Körper anlegen. Aufbewahrt wurde der Vogel dann in einer Tiefkühltruhe. In diesem Zustand konnte

ich die Artbestimmung bestätigen und keinerlei Verletzungen feststellen. Der Uhu trug keine Markierungen. Bei leicht schief gehaltenem Kopf konnte ich eine Körperlänge von 61 cm und bei nicht ganz ausgestrichenem Flügel ein Flügelmaß von 46 cm ermitteln. Das Gewicht betrug 2100 g, was aber wegen der Durchnäsung des Gefieders sicherlich um bis zu 200 g zu hoch gewesen sein mag.

Von MEBS & SCHERZINGER (2000) werden für den Uhu folgende Durchschnittswerte angegeben:

Größe ♂ 61 cm, ♀ 67 cm; Flügelspannweite ♂ 157 cm, ♀ 168 cm; Gewicht ♂ 1600-2100 g, ♀ 2200-2600 g. Demnach könnte das gefundene Tier ein etwas mageres Weibchen gewesen sein.

Bei SCHWARZE & KOLBE (2006) findet sich zum Uhu folgende Angabe: „*Naumann & Naumann (1803) erhielten die Information, dass wenige Jahre zuvor (bezogen auf 1803) ein Uhu-Paar in einem Forst nahe bei Dessau gebrütet hatte. Das Nest befand sich in geringer Höhe in einer hohlen Hainbuche. ... PÄSSLER (1856a) wußte zu berichten, dass der Uhu mehrere Jahre hindurch im Auenwald zwischen Elbe und Mulde unweit Dessau gebrütet hatte. Unklar ist, ob sich diese Angaben auf jene*

von NAUMANN bezogen. Neuere Nachweise liegen aus dem BG nicht vor.“

Der jetzige Totfund ist zwar eine Besonderheit, läßt aber die Hoffnung aufkommen, daß der Uhu hier wieder heimisch wird.

Literatur

- MEBS, T., & W. SCHERZINGER (2000): Die Eulen Europas. - Kosmos-Verlag Stuttgart.
 SCHWARZE, E., & H. KOLBE (2006): Die Vogelwelt der zentralen Mittelbe-Region. - Halle.

Wolfgang Herrmann, Chaponstr. 27, 06842 Dessau

Ansammlung des Kuckucks in einer Obstallee

Beim Stöbern in meinen alten Tagebüchern fiel mir eine Bemerkung über 19 Kuckucke (*Cuculus canorus*) am 20. 7. 1984 auf. Die Seltenheit einer derartigen Beobachtung war mir damals nicht bewußt, weshalb ich sie erst jetzt mitteilen möchte.

Die Beobachtung gelang während einer Fahrt mit dem Moped von Görzig zum Bahnhof Weißandt-Görlau (Kreis Köthen). Die Entfernung zwischen den Ortsrändern beträgt 2 km. Beim Vorbeifahren flogen die Kuckucke kurz von den Apfelbäumen auf und ließen sich gleich wieder nieder. Doppelzählungen sind auszuschließen, da die Vögel keine großen Entfernungen zurücklegten und vom Moped aus gut verfolgt werden konnten. Die Vögel zeigten keine Schwarmbildung, sondern waren längs der Straße verteilt. Von den 19 Kuckucken gehörten 2 der rotbraunen Morphe an.

Es ist anzunehmen, daß ein großes Raupenvorkommen diese Konzentration (auf dem Wegzug?) ausgelöst hat. Ansammlungen bei der Nahrungssuche sind in Avifaunen benach-

barter Bundesländer genannt: Brandenburg – 15 Kuckucke wurden von H.-G. Dürr am 22. 6. 1975 in einer von Raupen befallenen Eichenallee bei Bredow (Havelland) gesehen (Noah in ABBO 2001). Sachsen – am 10. 7. 1988 sah R. Dietze in einer stark von Spinner-Raupen befallenen Pappelallee zwischen Übigau und Strauch (Kreis Großenhain) 37 Kuckucke (Saemann, Hummitzsch, Größler in STEFFENS et al 1998). Im Kompendium (BAUER, BEZZEL & FIEDLER 2005) werden „kleine Trupps“ nur für den Zug erwähnt, die Art jedoch meist als einzeln ziehend charakterisiert.

Literatur

- ABBO (= Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen) (2001): Die Vogelwelt von Berlin und Brandenburg. - Natur und Text, Rangsdorf.
 BAUER, H., BEZZEL, E., & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band I. - Aula-Verlag Wiesbaden.
 STEFFENS, R., SAEMANN, D., & K. GRÖSSLER (1998): Die Vogelwelt Sachsens. - Gustav Fischer Jena-Stuttgart-Lübeck-Ulm.

Gerhard Behrendt, Buchholzmühle 1, 06773 Gräfenhainichen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [13_5_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann-Degen Wolfgang

Artikel/Article: [Fund eines Uhus bei Dessau 358-359](#)